

Keine Warnschilder bei Rattengift

Spielplätze sowie etliche weitere Orte in Bremen betroffen

Von Jörg Teichfischer

Huchting. Wer kennt sie nicht, die Hinweisschilder in Wäldern mit der Warnung, wegen ausgelegter Tollwutköder die Hunde nicht freilaufen zu lassen? Doch wenn auf Bremens Spielplätzen Rattengift ausgelegt wird, werden die Eltern nicht gesondert auf die Gefahr hingewiesen.

So geschehen auf dem Huchtinger Spielplatz Blanker Hans / Schimmelreiter sowie offensichtlich bei vielen weiteren Objekten in der Stadt. Anwohnerin Sabine Meyer hatte kürzlich mit einigen Jugendlichen aus dem Wohnviertel das Gelände rund um den Spielplatz gereinigt.

Aus der gut gedachten Aktion wurde allerdings ein besorgniserregendes Erlebnis: Zahlreiche Rattenfallen lagen am Rand des Geländes



Die Rattenfallen-Finder vom Huchtinger Spielplatz Blanker Hans/Schimmelreiter.

Fotos (2): Jörg Teichfischer



Alle sechs Wochen sollen die Rattenfallen in Bremen kontrolliert werden. Doch wann die letzte Prüfung war lässt sich nicht erkennen: Das Etikett bei diesem in Huchting gefundenen Behälter ist nicht ausgefüllt.

aus, manche davon bereits beschädigt.

Zwar waren die Behälter mit einem Warnetikett versehen, „doch wie soll das meine vierjährige Tochter lesen können“, fragt sich Mutter Meyer. Erst recht, wenn die lila eingefärbten Köder offen und ohne Warnhinweis herumliegen, wie es im Umfeld von einigen zerstörten Rattenfallen der Fall war. Sie hätte sich ein großes Hinweisschild am Eingangsbereich des Spielplatzes gewünscht, eine Benachrichtigung über Handzettel oder durch die Presse, so dass sie ihre Jüngste in den betreffenden Tagen besonders auf die Gefahr hätte hinweisen können.

„Das ist nicht unsere Aufgabe“ erklärte Jürgen Lenz von

der Firma Rentokil, die im Auftrag der Facility Management Bremen GmbH die Rattenköder installiert. „Etliche davon haben wir in ganz Bremen ausgelegt“, so Lenz. Doch eine besondere Beschilderung sei dafür nicht notwendig, zumal die Gefahr selbst bei Einnahme des Giftes gering sei.

Das mit einem Bitterstoff versetzte Gift mit dem Wirkstoff Cumarinderivat schmecke Kindern schließlich nicht. Handschuhe zog er sich aber trotzdem an, als er die Fallen auf dem Spielplatz auf Wunsch der Anwohner wieder einpackte.

Facility selbst fühlt sich auch nicht verantwortlich für eine gesonderte Beschilderung. Der rote Aufkleber auf

den Rattenfallen reiche aus, um der Kennzeichnungspflicht genüge zu leisten. „Das reicht nicht“, meint hingegen das Gesundheitsamt. „In besonderen sensiblen Bereichen wie einem Spielplatz wäre eine weitergehende Kennzeichnung der Köder sinnvoll“, fordert Werner Wunderle, Sachgebietsleiter Allgemeine Hygiene beim Gesundheitsamt.

Entsprechenden Regelungsbedarf sieht auch Heribert Eschenbruch, Abteilungsleiter für Grünflächen-grunderhaltung bei Stadtgrün Bremen.

Mit Facility sollen nun Gespräche aufgenommen werden wie vor den Ködern in den sensiblen Bereichen besser gewarnt werden kann.